

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 11.

Dresden, am 16. December

1849.

Siebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 14. December 1849.

Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Naumann. — Ein Urlaubsgesuch betr. (N.-N. 107). — Entschuldigungen. — Anfrage des Abg. Wigand an den vierten Ausschuss wegen des demselben überwiesenen Amnestieantrags. — Erledigung derselben. — Anfrage des Abg. Wieland an die Staatsregierung, die Zusammenziehung eines bedeutenden österreichischen Armeecorps an der böhmisch-sächsischen Grenze betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Verweisung der unter Nr. 11 der Registrande dem vierten Ausschuss übergebenen Petition an den zweiten Ausschuss. — Berathung des Antrags des außerordentlichen Ausschusses zur Prüfung der Beschwerden Suspendirter. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr in Anwesenheit von 51 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Hohlfeld.

Präsident Cuno: Wenn eine Erinnerung gegen das Protocoll nicht gemacht wird, bitte ich die Herren Abgg. Jacob aus Budissin und Jacob aus Bielau, dasselbe unterschriftlich mit zu vollziehen.

(Dies geschieht. Die Staatsminister D. Zschinsky und v. Friesen treten ein.)

Ehe wir zum Vortrage aus der Registrande schreiten, habe ich Ihnen mitzutheilen, daß wiederum ein Abgeordneter sich angemeldet und durch Missive legitimirt hat. Es ist dies der Begüterte Herr Naumann aus Imniz, gewählt im 25. Wahlbezirke. Genehmigt die Kammer, daß, wie früher bei ähnlichen Vorgängen, auch diesem Abgeordneten gestattet werde, vorbehältlich der Wahlprüfung, zur Zeit vorläufig unter uns Platz zu nehmen? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Den Herrn Secretair bitte ich, Herrn Naumann einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

Als Abgeordneter des 25. Wahlbezirks werden Sie, Herr Naumann, gegenwärtig zur zweiten Kammer der Volksver-

treter zugelassen werden. Sie haben vorher, gemäß unserer Verfassungsurkunde, folgenden Eid abzuleisten:

(Der Präsident verliest hier den Eid.)

Diesen Eid werden Sie, der Heiligkeit und Wichtigkeit einer solchen Handlung sich wohl erinnernd, jetzt dem Herrn Secretair nachsprechen.

(Nachdem dies geschehen.)

Den Herrn Secretair bitte ich um den Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 97.) Petition August Schäffer's und 337 Genossen zu Chemnitz um Verwendung, daß die in Rastatt gefangen gehaltenen sächsischen Staatsangehörigen von dort reclamirt werden, vom 9. December 1849.

Präsident Cuno: Sie erinnern sich, daß wir einer Interpellation des Abg. Hering bereits eine beruhigende Erklärung der Regierung über diesen Gegenstand verdanken. Es dürfte daher die Eingabe für erledigt anzusehen sein, wie wir dies schon rücksichtlich einer andern früher beschloffen haben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 98.) Gesuch des frühern Landtagsabgeordneten Carl Ernst Richter aus Zwickau, d. d. Oberlöfnitz den 11. December 1849, die Vergütung des durch gegen ihn wegen Preßvergehen geführte Criminaluntersuchungen u. und in deren Folge entstandenen Concursets zu seinem Vermögen ihm erwachsenen Schadens betreffend. Vom Abg. Müller aus Niederlöfnitz überreicht.

Präsident Cuno: Gehört in den Geschäftskreis des vierten, des Petitionsausschusses, und wird dorthin zu gelangen haben.

(Nr. 99.) Antrag des Abg. Funckhanel und 22 anderer Mitglieder der zweiten Kammer, vom 11. December 1849, in Bezug auf die bevorstehende anderweite Besetzung der bisher von dem Oberhofprediger D. v. Ammon bekleideten Stellen bei der evangelischen Hofkirche und dem evangelischen Landesconsistorium.

Präsident Cuno: Der von dem Abg. Funckhanel und mehreren andern Mitgliedern unserer Kammer gestellte Antrag ist nicht als dringlich bezeichnet worden und daher der Geschäftsordnung gemäß ebenfalls an den vierten, den Petitionsausschuss zu verweisen.

II. A. (1. Abonnement.)